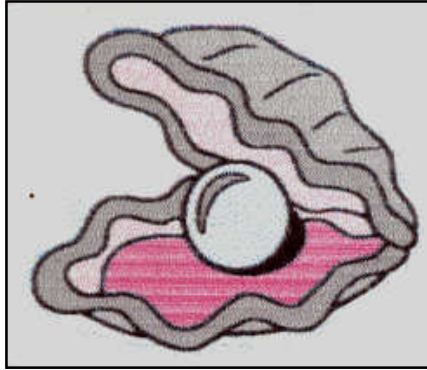


## Anhang zur Konzeption

### Erweiterte Altersmischung im Haus für Kinder St. Franziska Romana



**Kath. Haus für Kinder  
St. Franziska Romana  
Kirchstr. 5  
85748 Garching Hochbrück**

Tel: 089 / 329 18 00  
Fax: 089 / 329 18 00

E-mail: [St.-Franziska-Romana.Garching@kita.ebmuc.de](mailto:St.-Franziska-Romana.Garching@kita.ebmuc.de)

# Unter drei – mit dabei!

## Die erweiterte Altersmischung als Qualitätsgewinn für alle.

Die erweiterte Altersmischung stellt alle beteiligten Personen vor neue pädagogische, organisatorische und personelle Herausforderungen.

Wir orientieren uns an der Handreichung des Bay. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

### **Vorteile:**

- Die Kinder haben die Möglichkeit, besonders vielfältige Spiel- und Freundschaftserfahrungen zu machen.
- Sie können Erfahrungen mit wesentlich jüngeren, altersgleichen, altersähnlichen, älteren Jungen und Mädchen machen.
- Die Beziehungen zwischen den Kindern sind freiwillig und partnerschaftlich. Je nach Spielpartner ergeben sich unterschiedliche Orientierungen und Positionen im Miteinander des Spielens, Ausprobierens, des Aushandelns oder des Streitens.

**Bildung und Erziehung:**

- Die frühkindliche Erziehung ist in erster Linie Selbstbildung.
- Durch das Spiel erschließen sich die Kinder ihre soziale, sachliche und geistige Welt.
- Auf ihrem Weg, die Welt zu begreifen, begleiten wir die Kinder und bieten ihnen Erfahrungen zum ganzheitlichen Lernen.

**Schwerpunkte im Tagesablauf:**

- Eingewöhnungsphase  
Die Eingewöhnungsphase gestaltet sich individuell, vor allem an den Bedürfnissen des Kindes und dem Zeitmanagement der Eltern. (bzw. der Betreuungspersonen z.B. Tagesmütter oder Großeltern usw.).
- Ihr Kind soll sein Spiel frei bestimmen. Gespräche zwischen Erzieher und Eltern sollen dem Kind die Eingliederung erleichtern.
- Wünschenswert ist es, wenn beim erstmaligen Wickeln, die Bezugsperson mit dabei sein könnte. Die Erzieherin (oder der Erzieher) erhält dadurch Einblick in Gewohnheiten und Rituale des Kindes.
- Lässt sich Ihr Kind nach einer kurzen Verabschiedung von der Erzieherin (Erzieher) leicht trösten, so kann die Zeit ohne Bezugsperson schrittweise verlängert werden.
- Pflegerische Maßnahmen werden von der Erzieherin (Erzieher) übernommen.

**Dies entscheiden wir mit Ihnen zusammen.**

- Mahlzeiten  
Jüngere Kinder brauchen Hilfestellung bei der Nahrungsaufnahme.  
Ältere Kinder werden zur selbständigen Nahrungsaufnahme hingeführt.  
Für kindgerechte Nahrung ist gesorgt.
- Sauberkeitserziehung  
Die Erzieherin (Erzieher) begleitet und unterstützt das Kind auf dem Weg zum Sauber werden. Die ungeteilte Aufmerksamkeit die ein Kind beim Wickeln oder der Körperpflege erhält, stärkt die gegenseitige Beziehung.  
In der Regel werden Kinder von ganz alleine sauber und trocken, sobald die nötige körperliche Reife erreicht wird.

**Was Sie bitte für Ihr Kind mitbringen:**

- das Lieblingskuscheltier ihres Kindes
- persönliche Wickelutensilien(Windeln, Feuchttücher, Creme, usw.)
- Wechselkleidung